

Jahresbericht

Stadt Rain

2001



Die Luftaufnahme der Rainer Altstadt entstand am 25. Mai 2001.

Das Jahr 2001 wird uns allen als ein besonderes Jahr in Erinnerung bleiben. Die Ereignisse des 11. September haben uns vor Augen geführt, dass unsere prosperierende Gesellschaft verwundbar ist und in wenigen Augenblicken in Angst und Unsicherheit versetzt werden kann.

In der Folge der Terroranschläge stand unsere liberale Gesellschaft plötzlich vor ihrer Existenzfrage: Wie sollte sie sich wehren, ohne ihre Werte zu verraten und sich damit selbst aufzugeben? Wie konnte sie Härte zeigen, ohne selbst zu verhärten? Wenn auch die Ursachen in für uns nachvollziehbarer Ungerechtigkeit liegen mögen, so kann es die Weltgemeinschaft nicht zulassen, dass deswegen tausende Menschen getötet werden.

Durch Ungerechtigkeit entsteht leicht Verbitterung und daraus ebenso leicht Hass. Wenn dann auch noch die Religion zum Zeugen und zur Rechtfertigung missbraucht wird, dann ergibt das eine explosive Mischung, die wir als Fundamentalismus bezeichnen. Diesen Fundamentalismus zu bekämpfen und seine Wurzeln auszutrocknen ist seit den Septembertagen eine der zentralen Aufgaben der Weltgemeinschaft.

Wir dürfen heute bereits feststellen, dass die Staaten der Erde mit Besonnenheit aber auch mit Entschlossenheit diese Herausforderung angenommen haben und offenbar bereits gute Fortschritte erzielt haben. Das afghanische Volk wurde von den Fesseln der Fundamentalisten ihres eigenen Glaubens befreit und die Terrororganisation des Osama Bin Laden scheint weitgehend zerstört zu sein. Bei allen Maßnahmen, die ergriffen wurden, sind jedoch die tragenden Säulen unserer Freiheit

und der Demokratie nicht in ihrem Bestand angetastet worden. Damit hat sich einmal mehr bewiesen, wie stabil und tragfähig die gemeinsamen Überzeugungen unserer westlichen Welt sind.

Selbst wenn aber der militärische Erfolg endgültig ist, bleiben wir aufgerufen, die Ungerechtigkeiten der Welt soweit wir in der Lage sind, zu beseitigen.

Das zu Ende gegangene Jahr hat unsere Stadt, wie ich glaube, wieder ein gutes Stück vorangebracht. Unternehmerischer Mut und Weitsicht haben in Rain gute Früchte getragen.

So sehen wir mit Freude die Entwicklung der heimischen Wirtschaft, beispielhaft abzulesen an der Eröffnung des "Dehner Blumen Park" in Rain. Weit über die Grenzen der Stadt hinaus ist diese Einrichtung bekannt und bringt uns tausende von Besuchern. Auch in den anderen Firmen der Stadt wurde und wird investiert und hervorragende Arbeit geleistet. Wir können auch weiterhin von einem sehr guten Wirtschaftsklima in unserer Stadt und in der Region sprechen.

Die Investitionen von Landkreis, Schulverbänden und Stadt konnten heuer programmgemäß abgewickelt werden und so sind bedeutende Baumaßnahmen abgeschlossen oder auf den Weg gebracht worden. Schule und Kindergarten waren ein besonderer Investitionsschwerpunkt; Feuerwehrhäuser, Klärwerk, Straßen- und Kanalbau beschäftigten uns nicht minder. Die städtische Infrastruktur konnte mit den abgeschlossenen Maßnahmen entscheidend verbessert werden.

Die Abwicklung des städtischen Haushalts ist weitgehend plangemäß erfolgt. Durch etwas höhere Einnahmen im Gewerbesteuerbereich und gleichzeitigem geringeren Abfluss von Mitteln, insbesondere durch noch nicht erfolgte Rechnungsstellungen, konnte auf die Aufnahme des vorgesehenen Darlehens verzichtet werden.

Allenthalben wird von Städten und Gemeinden auf die schwierige Finanzsituation der Kommunen aufmerksam gemacht. Diese Entwicklung macht auch vor unserer Stadt nicht halt. Bund und Land bleiben aufgefordert, die kommunalen Finanzen entscheidend zu stärken, damit die Leistungsfähigkeit unserer Städte und Gemeinden wiederhergestellt bzw. gesichert werden kann.

Stadtrat

Der Stadtrat trat 2001 zu 21 Sitzungen zusammen. Die Arbeit des Gesamtgremiums entlasteten Grundstücks- und Bauausschuss (5 Sitzungen), Finanzausschuss (4 Sitzungen), Rechnungsprüfungsausschuss (3 Sitzungen), Verkehrsausschuss (3 Sitzungen) und Festausschuss (2 Sitzungen). Der Ausschuss für Kultur und Heimatpflege tagte im Jahr 2001 nicht.

Im Mittelpunkt der Arbeit von Stadtrat und Ausschüssen standen insbesondere folgende Aufgaben und Projekte:

- Trassenverlauf der geplanten Umgehungsstraße Rain-Ost.
- Bewerbung für die Gartenschau "Natur in der Stadt" für das Jahr 2009, die Unterlagen wurden im September abgegeben, der Zuschlag an eine bayerische Stadt erfolgt im Frühjahr 2002.
- Ausbau von Straßen und Wegen, beispielsweise Asphaltanierung Unterpeichinger Straße.
- Wasserrecht, insbesondere Grundwasserfreilegung bei Kiesausbeute und Wasserentnahmen für Beregnungszwecke.

- Sperrzeitregelungen und Grundsatzbeschluss für Durchführung von Plattenpartys im Jahr 2002.

- Zuschussanträge von Vereinen und Organisationen.
- Grundstücksangelegenheiten.
- Verkehrsrechtliche Anordnungen.
- Erschließungsabrechnungen.
- Umstellung der Satzungen (Verwaltungskosten, Erdaushub-Gebühren, Archivgebühren, Friedhofsgebühren, Entwässerungsbeiträge, Verbesserungsbeiträge Abwasser und Hundesteuer) und der sonstigen Tarife auf den Euro. Einige Gebührenänderungen (Wasser,

Abwasser und Kindergarten) waren schon im Jahr 2000 beschlossen worden. Bei den Entschädigungen für ehrenamtliche Tätigkeit (Stadtrat) und der Städt. Musikschule erfolgt die "Euro-Glättung" erst 2002.

- Wasserversorgung der Stadt Rain.
- Kauf eines Frontladers, eines Geräteträgers und eines Schlegelmulchgerätes für den Bauhof.
- Sanierung und Erweiterung Feuerwehrhaus Bayerdilling: Vergaben.
- Standortmarketing für die Stadt Rain.
- Baumpflegearbeiten.
- Auftragserteilung für Gewerbehinweistafeln.
- Kiesabbau und Rekultivierung der stadt eigenen Kiesgrube.
- Abwasserbeseitigung Umland mit Vergabe Bauabschnitt 10: Anschluss Gempfung/Überacker, Sallach, Bayerdilling.
- Entsorgung von Klärschlamm.
- Erlass der Werbeanlagensatzung.
- Vergabe der Kanalbauarbeiten für die Gewerbegebiete "An der Neuburger Straße".
- Hungersnot in Burkina Faso: Unterstützungsgesuch.
- Sanierungsmaßnahmen Aussegnungsgebäude und Friedhofsmauer im Stadtteil Bayerdilling.
- Vergaben zur Erweiterung und Sanierung des Kindergartens "Am Schloss".
- Beschaffung feuerwehrtechnischer Ausstattung.
- Erneuerung der Schalttechnik im Klärwerk Rain und Ablauf-Druckleitung zum Lech.
- Rattenbekämpfung als vorbeugende Maßnahme zur Maul- und Klauenseuche.
- Änderung der Satzung für den Jugendrat.
- Neubau Feuerwehrgerätehaus und Erweiterung Schützenheim Etting.
- Franz-Lachner-Jubiläumsjahr 2003: Grundsatzbeschluss.
- LKW-Stellplätze.
- Neudruck: Museumsführer für das Heimatmuseum und "Rundgang durch Rain".
- PCB-Messungen: Aufgrund des aktuellen Anlasses (PCB-Belastung einer Schule in Nürnberg) wird dargelegt, dass die PCB-Messung im Jahre 1991 an den Schulen keine Grenzwertüberschreitung ergeben hat. Eine erneute Prüfung bestätigte dies, und zwar auch für die Kindergärten.
- Zukunft des Rainer Volksfestes.
- Erstellung eines Radweges nach Gempfung.
- Verordnung zur Änderung der Verordnung über das Landesentwicklungsprogramm Bayern.
- Immissionsschutz: Erweiterung des Tiefkühlhochregallagers durch AVIKO sowie Erweiterung einer bestehenden Autoverwertung im Stadtteil Überacker.
- Aufhebung der Marktgebührensatzung mit Wirkung ab 2002; künftig gilt die Kostensatzung.
- Widmung von Ortsstraßen.
- Lehrerwohnhaus: Vorgehensweise nach dem Brand und Unterbringung der Obdachlosen.
- Präsentation City-Check; Stadt und "Wir aus Rain" nahmen an mehreren Tagungen teil.
- Beschaffung Baustelleneinrichtung für den Städtischen Bauhof.

- Naturerlebnispfad Fohlenweide.
- Innensanierung Feuerwehrhaus Staudheim.
- Beschaffung eines mobilen Toilettenwagens.
- Beschaffung eines neuen Geschwindigkeitsmessgerätes.

Sein 25-jähriges Dienstjubiläum konnte Erster Bürgermeister **Gerhard Martin** am 1. Juli feiern. Vor seiner Wahl an die Spitze der Stadt Rain stand er bis 30. April 1990 im Beamtenverhältnis des Freistaates Bayern, zuletzt als Rechtspfleger am Amtsgericht Augsburg.

Ausgeschieden ist zum Jahresende die Bürgermeister-Sekretärin **Ilse Stegmair**. Die umsichtige und engagierte Mitarbeiterin war zunächst drei Jahre bei der Gemeinde Bayerdilling und ab der Eingemeindung (1. Januar 1975) bei der Stadt Rain tätig. Anfangs war sie in der Finanzverwaltung beschäftigt, 1977 übernahm sie das Sekretariat. Zusätzlich gestaltete Ilse Stegmair die vielen städtischen Urkunden handschriftlich, insbesondere die Gratulationen des Bürgermeisters für Altersjubilare.

Statistisches aus der Verwaltung

Die amtliche Einwohnerzahl (nur Hauptwohnsitze) betrug **8.186** zum 31. Dezember 2000. Die Stadt hatte am 31. Dezember 2001 einschließlich der Personen mit Nebenwohnsitz 8.561 Einwohner – das sind 154 mehr als zum Jahresbeginn 2001. Nach Jahren der Stagnation resultiert der starke Einwohnerzuwachs aus einem Geburtenüberschuss von 5 Personen (84 Geburten, 79 Sterbefälle) und insbesondere aus dem Wanderungsgewinn (149 Personen). Der Zuwachs ergab sich allein in der Kernstadt (163 Personen), während sich in den einzelnen Stadtteilen nur geringfügige Änderungen ergaben (insgesamt um 9 Personen weniger). Von den 8.561 Einwohnern haben 8.242 ihren Hauptwohnsitz und 319 ihren Nebenwohnsitz in der Stadt. 8.051 Einwohner sind deutsche Staatsangehörige, 510 (5,96 %) haben eine ausländische Staatsangehörigkeit, davon wiederum sind 87 (1,02 %) Bürger aus einem Mitgliedsstaat der Europäischen Union.

Die Einwohnerzahlen (Haupt- und Nebenwohnsitze) betragen in den einzelnen Stadtteilen

	31.12.1990	31.12.1992	31.12.1994	31.12.1996	31.12.1998	31.12.2000	31.12.2001
Rain	4.633	5.052	5.430	5.492	5.651	5.694	5.857
Bayerdilling	648	659	651	667	680	673	673
Etting	186	185	188	181	184	187	185
Gempfung	294	320	339	328	325	327	318
Hagenheim	47	44	43	41	41	41	42
Mittelstetten	129	137	128	128	138	130	133
Oberpeiching	209	203	216	211	188	192	191
Sallach	183	192	197	232	193	207	204
Staudheim	371	402	417	414	435	431	433
Überacker	67	77	69	71	72	71	67
Unterpeiching	103	103	121	107	104	119	124
Wächtering	124	127	125	123	132	133	133
Wallerdorf	194	188	202	186	195	202	201
Insgesamt	7.189	7.689	8.126	8.181	8.338	8.407	8.561

Bauanträge wurden 91 (Vorjahr 129) eingereicht. Die Bauverwaltung verzeichnete ferner 11 Tekturen zu Bauplänen (Vorjahr 24) und 2 Bauvoranfragen (Vorjahr 3).

Verwaltungsgemeinschaft Rain

Im übertragenen Wirkungskreis hatte die Verwaltungsgemeinschaft für ihre Mitgliedsgemeinden viele Aufgaben zu erledigen. Daraus einige Beispiele (in Klammern jeweils die Vorjahreszahlen):

Standesamt

Das Standesamt beurkundete eine Geburt (Vorjahr 2), 77 Eheschließungen (Vorjahr 66) und 66 Sterbefälle (Vorjahr 74). Von den Verstorbenen waren 20 Personen im Kreissenorenheim Rain wohnhaft. Bei den weiteren 46 Beurkundungen waren 9 Todesfälle aufgrund amtlicher Ermittlungen (Vorjahr ebenfalls 9) und 1 Kriegssterbefall zu registrieren. Das Standesamt nahm außerdem 15 Kirchenaustrittserklärungen (Vorjahr 23) entgegen.

Friedhof

Die Stadt verzeichnete 58 Beerdigungen (Vorjahr 75) auf ihren Friedhöfen, und zwar in Rain 38 (57), Bayerdilling 8 (12), Etting 5 (2), Oberpeiching 1 (1) und Staudheim 6 (3).

Straßenverkehrsbehörde

Verkehrsrechtliche Anordnungen	76	(76)
Sondernutzungserlaubnisse	65	(64)
Ausnahmegenehmigungen nach § 46 StVO, insbes. Arbeiten im Verkehrsraum	59	(65)
Parkerleichterungen für Schwerbehinderte	22	(18)

Die kommunale Parküberwachung wurde von der Verwaltungsgemeinschaft im fünften Jahr durchgeführt. Laut EDV-Statistik wurden 2001 insgesamt 2026 Verwarnungen in der Kernstadt, 473 mehr als im Vorjahr, ausgesprochen. In 245 Verfahren (52 mehr als im Vorjahr) musste ein Bußgeld- bzw. Kostenfestsetzungsbescheid (Halterhaftung, wenn Fahrer nicht ermittelt wurde) erlassen werden, da das Verwarnungsgeld nicht bezahlt wurde. Schwerpunkt der Verwarnungen war erneut die Hauptstraße (1116 Fälle); 266 Verwarnungen mussten in der Schloßstraße, 180 in der Baumanngasse und 120 in der Spitalgasse ausgesprochen werden.

Versicherungsamt

Entgegennahme von Rentenanträgen (Arbeiter 165, Angestellte 53, Landwirte 24, Ausland 9, Sonstige 3)	254	(366)
Kontenklärung, Feststellung Versicherungszeiten und Kindererziehungszeiten, Versorgungsausgleich	63	(52)
Telefax-Schnellauskünfte	40	(19)
Entgegennahme von Widersprüchen, Bürgerhilfe bei Klageverfahren	13	(7)

Die Vielzahl der Einzelauskünfte und sonstigen Anträge ist statistisch nicht erfasst.

Soziales

Befreiung von der Rundfunkgebührenpflicht	65	(79)
Sozialanschluss für Telefonkunden	33	(46)

Für andere Stellen wurde eine Vielzahl von Anträgen aufgenommen, z. B. Wohngeld, Sozialhilfe und Anträge auf Schwerbehindertenausweis.

Gewerbeamt

Anmeldungen	112	(107)
Abmeldungen	79	(109)
Ummeldungen	15	(24)
Gestattungen für vorübergehenden Gaststättenbetrieb	124	(116)

Die Anzahl der Gewerbeanfragen (Auskunftsersuchen) ist gleichbleibend zum Vorjahr.

Einwohnermeldeamt (soweit nicht anders vermerkt, nur für Stadt, ohne VG-Gemeinden; in Klammern jeweils die Zahlen des Vorjahres):

Gebührenpflichtige Auskünfte aus dem Melderegister aller Gemeinden	840	(712)
Aufenthalts- und Meldebescheinigungen für Bürger aller VG-Gemeinden (mit enthalten sind 2001 auch die Bescheinigungen für Fahrerlaubnisbeanträge und für die Anmeldung der Eheschließung)	520	(209)
Ausgestellte Lohnsteuerkarten	5408	(5348)
Änderungen von Lohnsteuerkarten	357	(357)
Ummeldungen innerhalb der Stadt	361	(305)
Zuzüge	467	(464)
Geburten (auswärts geboren)	84	(98)
Wegzüge	318	(420)
Sterbefälle	79	(120)

Pässe und Ausweise

	Vorläufige Ausweise	Ausweise und Pässe	Wohnortberichtigungen
Personalausweise	106 (109)	1.284 (1.308)	453 (533)
Reisepässe	117 (110)	591 (590)	78 (83)
Kinderausweise	-	336 (239)	143 (136)
Fischereischeine			96 (65)

Internet-Angebot für alle Mitgliedsgemeinden

Das seit 1998 bereit gestellte Angebot weist extrem steigende Besucherzahlen auf. Wählten sich 1999 rund 2850 Besucher ein, so stieg die Besucherzahl auf 11.790 im Jahr 2000 und rund 33.000 Besucher im Jahr 2001 (seit September 2001 liegt der Durchschnitt bei über 100 Besuchern pro Tag).

Personalien

Sein 25-jähriges Dienstjubiläum konnte am 1. September der Verwaltungsfachwirt **Alfred Marb** begehen. 1976 war er in den Dienst der Stadt Rain getreten und seit 1. Mai 1978 gehört er zum Personal der "ersten Stunde" der damals neu gegründeten Verwaltungsgemeinschaft. Er ist Leiter der Liegenschafts- und Steuerverwaltung und stellvertretender Kämmerer der Verwaltungsgemeinschaft Rain.

Jugendarbeit

Am 4. Juli wurde zum zweiten Mal ein Jugendrat in der Stadt Rain gewählt. 16 Bewerber haben sich für das Ehrenamt zur Verfügung gestellt, 60 Jugendliche haben ihr Wahlrecht ausgeübt (Wahlbeteiligung 15,63 %). Gewählt wurden für die dreijährige Amtszeit: Beringer Andre, Götz Benjamin (Schriftführer), Herrler Caroline, Koller Matthias (2. Vorsitzender), Neubauer Christian, Schweinböck Florian (Kassier), Sladek Simone (1. Vorsitzende), Wagner Andreas und Zinsmeister Julia. Am Ferienprogramm nahmen bei 51 Veranstaltungen mehr als 1000 Kinder teil, was wieder als voller Erfolg gewertet werden kann; die Organisation besorgten zum sechsten Mal die Stadtratsmitglieder Magdalena Rucker und Hans Geier sowie Ortssprecher Gerd Doster in Zusammenarbeit mit der Verwaltung.

Bürgerversammlungen

In der Kernstadt und allen zehn Stadtteilen fanden jeweils eigene Bürgerversammlungen statt. Der Bericht des 1. Bürgermeisters und Anfragen aus der Bürgerschaft standen im Mittelpunkt der Informationsabende. Die Termine der Versammlungen waren: 29. Oktober Rain (zusätzlicher Schwerpunkt Umgehungsstraße), 07. November Bayerdilling, 08. November Staudheim, 12.

November Gempfung, 14. November Etting, 15. November Unterpeiching, 19. November Sallach, 22. November Oberpeiching, 23. November Wallerdorf, 26. November Mittelstetten, 28. November Wächtering.

Baubereich und städtische Betriebe

Das Technische Bauamt wickelte folgende Baumaßnahmen ab:

Die Sanierung und Erweiterung des Kindergartens "Am Schloss" wurde im November fertiggestellt. Die Erweiterung des Feuerwehrgerätehauses in Bayerdilling um einen Schulungsraum und um Sozialräume konnte abgeschlossen werden. Die Arbeiten wurden zum Teil in Eigenleistung der Feuerwehr ausgeführt und vom Bauamt technisch betreut. Die Außensanierungsarbeiten an der Allerheiligenkapelle sind abgeschlossen. Im Sommer begannen die Erweiterungsarbeiten des Schützenheims mit Anbau eines Feuerwehrhauses in Etting. Fertigstellung der Baumaßnahme soll im Sommer 2002 sein. In der Grundschulturnhalle mussten ein neuer Sportschwingboden sowie ein Geräteraumtor eingebaut und eine Prallschutzwand angebracht werden. Die Hausmeisterwohnung bei der Grundschule/Feuerwehr Rain wurde renoviert. Im Schulzentrum wurde ein Aufzug eingebaut. In Bayerdilling und Oberpeiching wurden jeweils die Aussegnungshalle und die Friedhofsmauer saniert. Auch im Jahr 2001 mussten mehrere Unterhaltsarbeiten an den städtischen Gebäuden ausgeführt werden.

In der Kläranlage in Rain wurden im Herbst 2001 umfangreiche Erweiterungs- und Ertüchtigungsmaßnahmen abgeschlossen. – Im Abwasserbereich wurden die Planungen der Generalentwässerung der Stadtteile, sowie die Planungen zur Weiterführung der Umlandskanalisation, Bauabschnitt 10, weitestgehend fertiggestellt. Die Kanalbauarbeiten von Gempfung/Überacker bis Sallach und Bayerdilling wurden im November 2001 begonnen. Geplante Fertigstellung soll Ende 2002 sein. Im Klärwerk wurden die Arbeiten für die "Fernwirktechnische Datenübertragung" abgeschlossen.

Die Kanalerschließungsarbeiten in den Gewerbegebieten "An der Neuburger Straße I" und "An der Neuburger Straße II" konnten bis auf kleinere Restarbeiten fertiggestellt werden. Im Gewerbegebiet "An der Sallacher Straße" in Bayerdilling wurde eine Abwasserdruckleitung verlegt. Auch im Jahr 2001 wurden wieder mehrere zusätzliche Kanalhausanschlüsse hergestellt.

Im Straßenbaubereich hat die Stadt wieder eine Vielzahl von Bauvorhaben durchgeführt: Im Baugebiet "In der Heide" in Bayerdilling wurden die restlichen Erschließungsstraßen ausgebaut und asphaltiert. Der Fischerweg wurde asphaltiert, der noch fehlende Gehweg in der Maximilianstraße hergestellt, der Gehweg in der Münchner Straße verlängert und die Unterpeichinger Straße saniert. Weiter mussten mehrere Reparatur- und Unterhaltsarbeiten im Straßenbaubereich durchgeführt werden. Auch die Straßenbeleuchtungsanlagen wurden im gesamten Stadtgebiet angepasst bzw. erweitert.

Die Planungen für die Umgehungsstraße Rain-Ost gingen voran. Die Trassenvarianten konnten in mehreren Gesprächen mit der Obersten Baubehörde, dem Straßenbauamt Augsburg, der Regierung von Schwaben, der Deutschen Bahn AG, sowie mit Bürgern detailliert werden.

Die Außenanlagen und Freisportanlagen bei der Grundschule konnten fertiggestellt und ihrer Bestimmung übergeben werden.

Das Wasserwerk hat 43 Haus- bzw. Grundstücksanschlüsse errichtet, eine Hausanschlussleitung erneuert und 27 neue Wasserzähler eingebaut, außerdem den turnusmäßigen Austausch von Wasserzählern (geeicht auf sechs Jahre) vorgenommen. 717,50 Meter Hausanschlüsse wurden verlegt, eine Rohrnetzerweiterung (51 Meter) wurde gebaut und 14 Rohrbrüche behoben. Insgesamt sind derzeit 2315 Wasserzähler eingebaut. Die eigene Wasserförderung für die Kernstadt belief sich auf 923.167 m³, von Zweckverbänden wurden 212.015 m³ gekauft. Verkauft wurden 981.554 m³ (einschl. Gemeinde Niederschönenfeld), dazu kommen 31.104 m³ unechter und 116.664 m³ echter Wasserverlust.

Sein 25-jähriges Dienstjubiläum bei der Stadt Rain beging **Klemens Berger** am 1. November. Der Bauhofsarbeiter ist seit vielen Jahren in der Metallwerkstatt des städtischen Betriebes eingesetzt.

In den Ruhestand bzw. in die Freistellungsphase der Altersteilzeit getreten ist mit Ablauf des 31. Mai 2001 der Stadtbaumeister **Albert Braun**. Er war seit seinem Eintritt am 01. Oktober 1975 als Leiter des Technischen Bauamtes der Stadt Rain tätig.

Hallenbad

Hallenbad mit Sauna, rechtlich in der Trägerschaft des Grundschulverbandes, über Schulverbandsumlagen und Standortbeitrag jedoch zu über 75 % von der Stadt finanziert, haben im langfristigen Vergleich relativ konstante Besucherzahlen. In der Saison 2000/2001 kamen insgesamt 42.974 Besucher (vorherige Saison 42.290). Bei der Sauna hat sich die Besucherzahl deutlich erhöht (8.368 Gäste gegenüber 7.217 in der vorherigen Saison). Die Gäste teilen sich auf in öffentlichen Betrieb des Hallenbades 20.004 (Vorsaison: 19.203), Besucher bei Vermietung an Tauchschulen, Stiftung Schweinspoint, Wassergymnastik, sowie TSV-Schwimmen und Wasserwacht 3.516 (3.036), Volkshochschule 456 (808) sowie Schulen 10.630 (12.026).